

# Der Zoll in Westfalen

BDZ  
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft  
Mitgliederzeitschrift des Bezirksverband Westfalen

66. Jahrgang  
2. Viertel 2024

Ausgabe II / 2024



Personalratswahlen 2024

**Danke für Euer Vertrauen!**

Liebe Leserinnen und Leser,

am 23. April 2024 fanden in der Zollverwaltung die Personalratswahlen und die Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen statt, aus dem der BDZ als Sieger hervorgegangen ist. Auch in Westfalen konnte der BDZ teilweise seine Mehrheiten in den Personalvertretungen ausbauen und stellt wieder die Vorsitzenden bei den HZÄ Bielefeld, Dortmund und Münster sowie beim Bildungs- und Wissenschaftszentrum. Der BDZ Westfalen bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die den BDZ unterstützt haben, für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Für Eure/Ihre Stimme bei den Wahlen sagen wir herzlichen Dank! Wir werden in den nächsten vier Jahren die Interessen der Beschäftigten engagiert gegenüber der Verwaltung vertreten! Leider bleibt aber auch ein Wermutstropfen, denn die Wahlbeteiligung blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück. Bei den bundesweiten Gremien lag die Wahlbeteiligung bei rund 50 Prozent, bei uns in Westfalen sogar deutlich darunter. Die niedrige Wahlbeteiligung ist ein Grund zur Sorge und muss jetzt im Nachgang dringend analysiert werden. Die „Wahlmüdigkeit“ ist durchaus ein allgemeiner Trend, dennoch ist es unverständlich, dass viele Beschäftigte in der Zollverwaltung nicht von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, obwohl es durch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein hart erkämpftes Grundrecht in einer Demokratie ist. Die Wahlergebnisse der bundesweiten Gremien (HPR/BPR/GPR) und die Ergebnisse der Ortsebene aus Westfalen haben wir in dieser Ausgabe ausführlich dargestellt.

Über die Herausforderungen, die der Personalvertretung, aber auch dem BDZ, in der nächsten Zeit bevorstehen, berichtet die Bundesleitung regelmäßig im „bdz magazin“ und über die diversen Newsletter. Auch wenn die schwierige Haushaltslage einige Hürden bereithält, stehen Themenschwerpunkte wie die amtsangemessene Alimentation, die Reduzierung der Wochenarbeitszeit im Beamtenbereich, die Einführung moderner und zeitgemäßer Arbeitszeitmodelle sowie die Personalentwicklung in der Zollverwaltung weiterhin im Fokus. Sie erkennen, es gibt genügend Betätigungsfelder für unsere Interessenvertreter/innen.

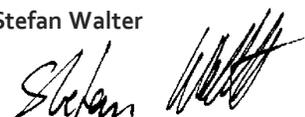
Bei uns in Westfalen werden wir die von Bundesfinanzminister Lindner geforderte Neustrukturierung der Organisierten Kriminalität und Geldwäsche eng begleiten. Was genau dahinter steckt und wie sich der aktuelle Sachstand darstellt, erläutern wir kurz in dieser Ausgabe. Außerdem finden Sie zahlreiche Berichte über verschiedene Veranstaltungen seit unserer letzten Ausgabe.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

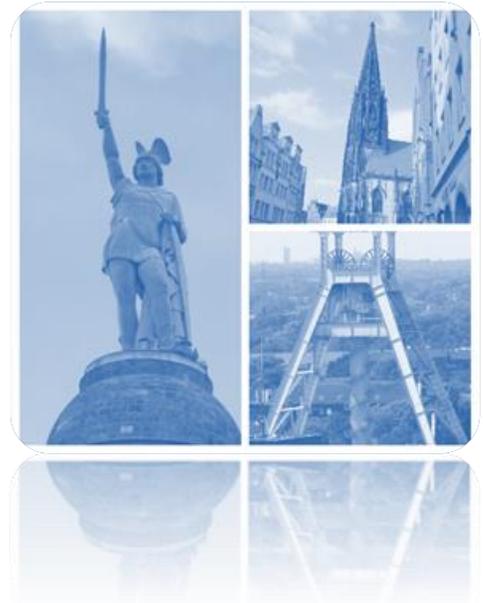
ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit, einen erholsamen Sommerurlaub und nun viel Spaß beim Lesen! Bleiben Sie uns wie immer treu.

Bis bald!

Ihr Stefan Walter



Bezirksverbandsvorsitzender



## Aus dem Inhalt

### Personalratswahlen 2024

Alle Ergebnisse der Personalratswahlen 2024 detailliert dargestellt.

### Bundesvorsitzender zu Gast

Der Bundesvorsitzende des BDZ, Thomas Liebel, war zu Gast beim HZA Dortmund – BDZ Vor Ort!

### BDZ-Jugend

Zum 1. März 2024 konnten wir die Studierenden des Bachelorstudiengangs in Münster begrüßen.

### Aus den Ortsverbänden

Der Ortsverband Dortmund hat einen neuen Vorstand gewählt!

#### Z i w - Der Zoll in Westfalen Zeitschrift des BDZ, BV Westfalen

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:  
BDZ  
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft  
Bezirksverband Westfalen  
Goldammerweg 30  
58455 Witten  
0179-4961081  
www.westfalen.bdz.eu

Verantwortliche Redakteure:  
Stefan Walter  
Astrid Haase  
Matthias Westphal  
Steffen Knaak

„Der Zoll in Westfalen“ erscheint vierteljährlich und wird den Mitgliedern des BV Westfalen kostenlos über die Ortsverbände zugestellt. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Nichtmitglieder: jährlich 10,00 Euro. Zurzeit gültig: Anzeigenpreisliste Nr. 01 vom 01.01.2014. Redaktionsschluss: 15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11. eines Jahres.

Die mit dem Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Manuskripte müssen einseitig beschrieben und deutlich lesbar sein und an die Schriftleitung eingesandt werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden im Falle der Nichtannahme nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigelegt ist.

Herstellung: Offsetdruck Klaus Dieckhoff e.K.  
Dorfstr. 5, 58455 Witten

Auflage: 1.830 Exemplare



# Personalratswahlen 2024 - Ergebnisse HPR/BPR/GPR

## Hauptpersonalrat - Gruppe Beamte

Wahlbeteiligung: 48,56 %

Liste	Stimmen	Prozent	Sitze
<b>BDZ</b>	<b>13.946</b>	<b>58,13 %</b>	<b>17</b>
GdP	4.838	20,16 %	5
ver.di	1.837	7,66 %	2
UL	1.665	6,94 %	2
DSTG	1.148	4,78 %	1
VBOB	559	2,33 %	0

Aus dem BDZ Bezirksverband Westfalen wurden **Kollegin Astrid Haase** und **Caroline Schadwinkel** in den HPR gewählt!

## Hauptpersonalrat - Gruppe Arbeitnehmer

Wahlbeteiligung: 45,30 %

<b>BDZ</b>	<b>1.438</b>	<b>42,22 %</b>	<b>2</b>
ver.di/GdP	1.445	42,43 %	2
VBOB	523	15,36 %	0

## Bezirkspersonalrat - Gruppe Beamte

Wahlbeteiligung: 49,61 %

Liste	Stimmen	Prozent	Sitze
<b>BDZ</b>	<b>12.635</b>	<b>60,35 %</b>	<b>18</b>
GdP	5.074	24,24 %	7
ver.di	1.679	8,02 %	2
UL	1.547	7,34 %	2

Aus dem BDZ Bezirksverband Westfalen wurde **Kollege Pierre Jauernik** in den BPR gewählt!

## Bezirkspersonalrat - Gruppe Arbeitnehmer

Wahlbeteiligung: 54,46 %

<b>BDZ</b>	<b>997</b>	<b>47,86 %</b>	<b>1</b>
ver.di/GdP	1.085	52,09 %	1

## Gesamtpersonalrat - Gruppe Beamte

Wahlbeteiligung: 50,87 %

Liste	Stimmen	Prozent	Sitze
<b>BDZ</b>	<b>2020</b>	<b>66,80 %</b>	<b>13</b>
GdP	448	14,81 %	2
ver.di	175	5,79 %	1
UL	247	8,17 %	1
VBOB	134	4,43 %	0

Aus dem BDZ Bezirksverband Westfalen wurden **Kollege Frank Kulling** und **Kollegin Birgit Burghoff** in den GPR gewählt!

## Gesamtpersonalrat - Gruppe Arbeitnehmer

Wahlbeteiligung: 50,44 %

<b>BDZ</b>	<b>506</b>	<b>50,15 %</b>	<b>4</b>
ver.di	265	26,26 %	2
GdP	97	9,61 %	0
UL	89	8,82 %	0
DuVG	52	5,15 %	0



## Hauptzollamt Bielefeld

### Wahlberechtigte:

Beamtinnen/Beamte: 828 Beamte

Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer: 45

Wahlbeteiligung ÖPR: 48,80 %

### Beamtengruppe - örtlicher Personalrat:

abgegebene Stimmen: 399 - gültige Stimmen: 384 - ungültige Stimmen: 15

<b>BDZ</b>	<b>202 Stimmen</b>	<b>52,60 %</b>	<b>5 Sitze</b>
GdP	182 Stimmen	47,40 %	5 Sitze

### Arbeitnehmergruppe - örtlicher Personalrat:

abgegebene Stimmen: 27 - gültige Stimmen: 27 - ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>11 Stimmen</b>	<b>40,74 %</b>	<b>1 Sitze</b>
<b>BDZ</b>	<b>7 Stimmen</b>	<b>25,93 %</b>	<b>0 Sitze</b>
FL	5 Stimmen	18,52 %	0 Sitze
GdP	4 Stimmen	14,81 %	0 Sitze

### Beamtengruppe - BPR:

abgegebene Stimmen: 399 - gültige Stimmen: 385 - ungültige Stimmen: 14

<b>BDZ</b>	<b>230 Stimmen</b>	<b>59,74 %</b>
GdP	128 Stimmen	33,25 %
ver.di	19 Stimmen	4,93 %
UL	8 Stimmen	2,08 %

### Arbeitnehmergruppe - BPR:

abgegebene Stimmen: 27 - gültige Stimmen: 27 - ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>9 Stimmen</b>	<b>33,33 %</b>
ver.di/GdP	18 Stimmen	66,67 %

### Beamtengruppe - HPR:

abgegebene Stimmen: 397 - gültige Stimmen: 383 - ungültige Stimmen: 14

<b>BDZ</b>	<b>229 Stimmen</b>	<b>59,79 %</b>
GdP	124 Stimmen	32,38 %
ver.di	17 Stimmen	4,44 %
UL	9 Stimmen	2,35 %
DSTG	4 Stimmen	1,04 %
VBOB	0 Stimmen	0,00 %

### Arbeitnehmergruppe - HPR:

abgegebene Stimmen: 28 - gültige Stimmen: 28 - ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>9 Stimmen</b>	<b>32,14 %</b>
ver.di/GdP	15 Stimmen	53,57 %
VBOB	4 Stimmen	14,29 %

# BWZ Münster

## Wahlberechtigte:

Beamtinnen/Beamte: 312

Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer: 102

Wahlbeteiligung ÖPR: 41,30 %



### Beamtengruppe - örtlicher Personalrat:

abgegebene Stimmen: 112 - gültige Stimmen: 112 - ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>83 Stimmen</b>	<b>74,11 %</b>	<b>5 Sitze</b>
Wir für Euch	29 Stimmen	25,89 %	2 Sitze

### Arbeitnehmergruppe - örtlicher Personalrat:

abgegebene Stimmen: 59 - gültige Stimmen: 59 - ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>59 Stimmen</b>	<b>100 %</b>	<b>2 Sitze</b>
Personenwahl!			

### Beamtengruppe - GPR:

abgegebene Stimmen: 111 - gültige Stimmen: 111 - ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>87 Stimmen</b>	<b>78,38 %</b>
GdP	7 Stimmen	6,31 %
ver.di	4 Stimmen	3,60 %
UL	8 Stimmen	7,21 %
VBOB	5 Stimmen	4,50 %

### Arbeitnehmergruppe - GPR:

abgegebene Stimmen: 40 - gültige Stimmen: 40 - ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>27 Stimmen</b>	<b>67,50 %</b>
ver.di	8 Stimmen	20,00 %
DuVG	0 Stimmen	0,00 %
GdP	1 Stimme	2,50 %
UL	4 Stimmen	10,00 %

### Beamtengruppe - BPR:

abgegebene Stimmen: 109

gültige Stimmen: 109

ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>82 Stimmen</b>	<b>75,23 %</b>
GdP	10 Stimmen	9,17 %
UL	10 Stimmen	9,17 %
ver.di	7 Stimmen	6,42 %

### Arbeitnehmergruppe - BPR:

abgegebene Stimmen: 38

gültige Stimmen: 38

ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>23 Stimmen</b>	<b>60,53 %</b>
ver.di/GdP	15 Stimmen	39,47 %

### Beamtengruppe - HPR:

abgegebene Stimmen: 110

gültige Stimmen: 110

ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>82 Stimmen</b>	<b>74,55 %</b>
GdP	8 Stimmen	7,27 %
UL	11 Stimmen	10,00 %
ver.di	6 Stimmen	5,45 %
VBOB	3 Stimmen	2,72 %
DSTG	0 Stimmen	0,00 %

### Arbeitnehmergruppe - HPR:

abgegebene Stimmen: 41

gültige Stimmen: 41

ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>23 Stimmen</b>	<b>56,10 %</b>
ver.di/GdP	16 Stimmen	39,02 %
VBOB	2 Stimmen	4,88 %

## Hauptzollamt Dortmund

### Wahlberechtigte:

Beamtinnen/Beamte: 832

Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer: 77

Wahlbeteiligung ÖPR: 36,41 %

### Beamtengruppe - örtlicher Personalrat:

abgegebene Stimmen: 306 - gültige Stimmen: 294 - ungültige Stimmen: 12

<b>BDZ</b>	<b>209 Stimmen</b>	<b>71,09 %</b>	<b>7 Sitze</b>
GdP	85 Stimmen	28,91 %	2 Sitze

### Arbeitnehmergruppe - örtlicher Personalrat:

abgegebene Stimmen: 25 - gültige Stimmen: 23 - ungültige Stimmen: 2

<b>BDZ</b>	<b>23 Stimmen</b>	<b>100 %</b>	<b>2 Sitze</b>
Personenwahl!			

### Beamtengruppe - BPR:

abgegebene Stimmen: 304 - gültige Stimmen: 294 - ungültige Stimmen: 10

<b>BDZ</b>	<b>198 Stimmen</b>	<b>67,35 %</b>
GdP	69 Stimmen	23,47 %
ver.di	19 Stimmen	6,46 %
UL	8 Stimmen	2,72 %

### Arbeitnehmergruppe - BPR:

abgegebene Stimmen: 25 - gültige Stimmen: 23 - ungültige Stimmen: 2

<b>BDZ</b>	<b>17 Stimmen</b>	<b>73,91 %</b>
ver.di/GdP	6 Stimmen	26,09 %

### Beamtengruppe - HPR:

abgegebene Stimmen: 304 - gültige Stimmen: 293 - ungültige Stimmen: 11

<b>BDZ</b>	<b>193 Stimmen</b>	<b>65,87 %</b>
GdP	68 Stimmen	23,21 %
ver.di	20 Stimmen	6,83 %
UL	9 Stimmen	3,07 %
DSTG	1 Stimmen	0,34 %
VBOB	2 Stimmen	0,68 %

### Arbeitnehmergruppe - HPR:

abgegebene Stimmen: 25 - gültige Stimmen: 23 - ungültige Stimmen: 2

<b>BDZ</b>	<b>15 Stimmen</b>	<b>65,22 %</b>
ver.di/GdP	6 Stimmen	26,09 %
VBOB	2 Stimmen	8,70 %

# Hauptzollamt Münster

## Wahlberechtigte:

Beamtinnen/Beamte: 610

Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer: 80

Wahlbeteiligung ÖPR: 43,77 %



### Beamtengruppe - örtlicher Personalrat:

abgegebene Stimmen: 261 - gültige Stimmen: 259 - ungültige Stimmen: 2

<b>BDZ</b>	<b>164 Stimmen</b>	<b>63,32 %</b>	<b>6 Sitze</b>
GdP	75 Stimmen	28,96 %	3 Sitze
ver.di	20 Stimmen	7,72 %	0 Sitze

### Arbeitnehmergruppe - örtlicher Personalrat:

abgegebene Stimmen: 41 - gültige Stimmen: 40 - ungültige Stimmen: 1

<b>BDZ</b>	<b>30 Stimmen</b>	<b>75,00 %</b>	<b>2 Sitze</b>
GdP	10 Stimmen	25,00 %	0 Sitze

### Beamtengruppe - BPR:

abgegebene Stimmen: 261 - gültige Stimmen: 260 - ungültige Stimmen: 1

<b>BDZ</b>	<b>145 Stimmen</b>	<b>55,77 %</b>
GdP	82 Stimmen	31,54 %
ver.di	21 Stimmen	8,08 %
UL	12 Stimmen	4,62 %

### Arbeitnehmergruppe - BPR:

abgegebene Stimmen: 40 - gültige Stimmen: 40 - ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>21 Stimmen</b>	<b>52,50 %</b>
ver.di	19 Stimmen	47,50 %

### Beamtengruppe - HPR:

abgegebene Stimmen: 261 - gültige Stimmen: 260 - ungültige Stimmen: 1

<b>BDZ</b>	<b>147 Stimmen</b>	<b>56,54 %</b>
GdP	79 Stimmen	30,38 %
ver.di	24 Stimmen	9,23 %
UL	7 Stimmen	2,69 %
DSTG	1 Stimmen	0,38 %
VBOB	2 Stimmen	0,77 %

### Arbeitnehmergruppe - HPR:

abgegebene Stimmen: 40 - gültige Stimmen: 40 - ungültige Stimmen: 0

<b>BDZ</b>	<b>19 Stimmen</b>	<b>47,50 %</b>
ver.di/GdP	17 Stimmen	42,50 %
VBOB	4 Stimmen	10,00 %

# Personalratswahlen 2024 - Ergebnisse Jugendvertretungen

## Haupt-Jugend- und Auszubildendenvertretung

Abgegebene Stimmen: **1.488** gültige Stimmen: **1.444** ungültige Stimmen: **44**

Liste	Stimmen	Prozent	Sitze
<b>BDZ</b>	<b>1142</b>	<b>79,09 %</b>	<b>12</b>
GdP	302	20,91 %	3

## Bezirks-Jugend- und Auszubildendenvertretung

Abgegebene Stimmen: **1.264** gültige Stimmen: **1.237** ungültige Stimmen: **27**

Liste	Stimmen	Prozent	Sitze
<b>BDZ</b>	<b>955</b>	<b>77,20 %</b>	<b>12</b>
GdP	282	22,80 %	3

## Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung

Abgegebene Stimmen: gültige Stimmen: ungültige Stimmen:

Liste	Stimmen	Prozent	Sitze
-------	---------	---------	-------

Für die Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung hat sich nur der BDZ mit einer Liste zur Wahl gestellt, sodass die BDZ-Jugend mit Simon Schaffer und Annika Schreck alle Sitze des Gremiums besetzen kann.

## Örtliche Jugend- und Auszubildendenvertretungen

In die örtlichen Jugend- und Auszubildendenvertretungen der HZÄ Bielefeld, Dortmund und Münster wurden folgende BDZ-Mitglieder gewählt:

### HZA Bielefeld

Arzu Tok, Michael Manhold, Enes Altuncu und Julius Niemeyer

### HZA Münster

Anne Wessels, Jaqueline Riedel, Lina Sickmann und Marie Deitmar

### HZA Dortmund

Luna Gerstenberger, Arvid Wehrich, Florin Treutner, Tim Kaszelkus und Ruth Heringhaus

Herzlichen Glückwunsch!



# BDZ-Infostand am BWZ Münster

## Begrüßung der Studierenden des Bachelorstudienganges

von Stefan Walter

Am ersten Orientierungstag der Nachwuchskräfte des gehobenen Dienstes am BWZ Münster begrüßte die BDZ-Jugend am 6. März 2024 die rund 400 Studierenden des neuen Bachelorstudienganges.

Erstmals begann am 1. März 2024 der neue Bachelorstudiengang in der Zollverwaltung für rund 400 Studierende. Zukünftig wird es für den gehobenen Zolldienst zwei Einstellungstermine geben, je zum 1. März und 1. September eines Jahres. Der Diplomstudiengang wird darüber hinaus durch das Bachelorstudium abgelöst. Die Laufbahnausbildung im mittleren Dienst wird ebenfalls ab dem Jahr 2024, am 1. September starten, sodass Anfang August keine Einstellungen mehr erfolgen werden.

Am BDZ-Infostand informierten sich zahlreiche Studierende über die Arbeit des BDZ, der einzigen Fachgewerkschaft in der Zollverwaltung. Das BDZ-Team präsentierte die Vorteile einer Mitgliedschaft im BDZ, aber beantwortete auch kompetent unzählige Fragen zum Studienablauf und zum Studienalltag am Bildungszentrum.

Viele Neumitglieder haben am Infostand die Vorteile einer Mitgliedschaft im BDZ erkannt und ihren Beitritt erklärt. Neben der Diensthaftpflichtversicherung und dem kostenlosen Rechtsschutz (beides im Mitgliedsbeitrag enthalten) überzeugten die BDZler darüber hinaus mit Fachkompetenz und Fachwissen. Ein weiterer Mehrwert einer Mitgliedschaft im BDZ bietet zum Beispiel auch das dbb vorsorgewerk mit dem vorteilsclub, wo Mitglieder von unzähligen Rabatten und Vergünstigungen profitieren.

Unentschlossene Nachwuchskräfte können natürlich noch online ihren Beitritt erklären und so umgehend alle Vorzüge genießen. Die Zoll-Einsatztasche gibt es auch weiterhin als Eintrittsgeschenk. Wir freuen uns auf euch und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Der BDZ Westfalen wünscht jetzt erstmal allen neuen Nachwuchskräften einen guten Start ins Studium und viel Spaß in Münster. Wir sehen uns!



Kontakt zur BDZ-Jugend

Vorsitzender: Tim Lauterbach

Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft - BDZ

Friedrichstr. 169, 10117 Berlin

[post@jugend.bdz.eu](mailto:post@jugend.bdz.eu)



# BDZ vor Ort: Thomas Liebel zu Gast beim HZA Dortmund Dienststellenbesuch bei der Finanzkontrolle Schwarzarbeit

von Florian Altmeyer

Am 12. April 2024 war der HPR-Vorsitzende und Bundesvorsitzende des BDZ, Thomas Liebel, auf Einladung von Florian Altmeyer (BDZ-Ortsverbandsvorsitzender) zu Gast beim HZA Dortmund, um sich bei einem Dienststellenbesuch einen Überblick über die aktuelle Lage im Sachgebiet Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) zu verschaffen.

Im Fokus stand hierbei die Errichtung des regionalen Ermittlungszentrums beim HZA Dortmund im Rahmen der Bekämpfung der organisierten Kriminalität (OK). An dem Meinungsaustausch nahmen die Leitung des HZA Dortmund (Jörg Helmig), die Sachgebietsleitung der FKS (Jennifer Deschins), die Leitung des Sachgebiets A (Martin Herlitschke) sowie weitere Sachbearbeiter/innen der FKS, die bei der Bekämpfung der organisierten Form der Schwarzarbeit und der organisierten Kriminalität tätig sind, teil. Darüber hinaus nahmen neben dem HPR-Vorsitzenden auch der Vorsitzende des örtlichen Personalrats (Stefan Walter, BDZ) und der Vorsitzende des BDZ Dortmund (Florian Altmeyer) teil.

In dem direkten Austausch stellten die Kolleginnen und Kollegen der FKS ihre Tätigkeit aus dem Bereich der OK vor. Sie zeigten anhand praktischer Beispiele Schwachstellen auf, wo zwingend nachgesteuert werden muss. Die Einrichtung von regionalen Ermittlungszentren befürworteten die Verantwortlichen grundsätzlich, jedoch müssen auch hier die erforderlichen Rahmenbedingungen (z.B. Einsatzmittel/Fortbildung) geschaffen werden. Allen Beteiligten der Runde war klar, dass die Umstrukturierung zu regionalen Ermittlungszentren nicht kostenneutral sein wird.

Thomas Liebel nahm viele hilfreiche Erkenntnisse aus dem Dienststellenbesuch mit und sicherte den Praktiker/innen der FKS des HZA Dortmund zu, die angesprochenen Probleme gegenüber der Verwaltung und Politik zu erörtern.



v.l.: Florian Altmeyer, Jennifer Deschins, Stefanie Rothaug, Katja Blokesch, Jörg Helmig, Thomas Liebel und Stefan Walter

## Konzept zur Optimierung der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und Geldwäsche durch die Zollverwaltung

Bundesfinanzminister Christian Lindner hat vor einem Jahr (3. Mai 2023) die neue Strategie zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und Geldwäsche durch den Zoll vorgestellt und die Generalzolldirektion (GZD) beauftragt, ein Konzept für eine zukunftsgerichtete Strategie zu entwickeln und dies bis zum Ende des 1. Quartals 2025 umzusetzen. Ziel des Konzepts sollte sein, unter Wahrung der Einheit des Zolls als Ganzes, die Effektivität und Effizienz bei der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität zu steigern, dabei aber auch die Digitalisierung (Sachausstattung/IT-Technik) zu verbessern und die Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene zu stärken.

Entgegen der in der Vergangenheit gelebten Praxis wurde keine Projektgruppe damit beauftragt, ein Grob- und Feinkonzept zu erarbeiten. Um die Arbeiten zu beschleunigen, hat man sich für ein agiles Verfahren entschieden. Bedeutet, die einzelnen Umsetzungsschritte werden in der Linie erarbeitet.

Im Dezember 2023 wurde dem Bezirkspersonalrat eine umfangreiche Anfrage zugeleitet, die vielschichtige Umsetzungsvorhaben vorsah. Im Anschluss daran erfolgte eine personalvertretungsrechtliche Beteiligung der Personalräte der Hauptzollämter und Zollfahndungsämter. Zahlreiche kritische Anmerkungen und unzählige Fragen wurden von den örtlichen Personalräten aufgeworfen. Auch der Dortmunder Personalrat hat in seiner Stellungnahme eine Klärung weiterer Fragen deutlich gemacht.

Der Bezirkspersonalrat hat die Fragen aus den Stellungnahmen gebündelt und zur Beantwortung an die GZD übersandt. Sobald der umfangreiche Fragenkatalog beantwortet ist, wird der Bezirkspersonalrat diesen bewerten und in die Beratung mit der GZD eintreten.

Für den BDZ ist klar, erst wenn alle Fragen geklärt sind, wird die Interessenvertretung abschließend entscheiden.

## Bundesvorstandssitzung in Freiburg (Breisgau)

Kurz vor den Personalratswahlen tagte der BDZ-Bundesvorstand vom 8. bis 10. April 2024 in Freiburg. An der Sitzung haben Stefan Walter (Vorsitzender des BV Westfalen) und Adelheid Tegeler (Stellv. BDZ-Bundesvorsitzende) teilgenommen. Der Bundesvorsitzende des BDZ, Thomas Liebel, gab zu Beginn einen Überblick über die gewerkschaftliche Lage und informierte über die intensiven Gespräche im politischen Raum.

Die Personalratswahlen auf allen Ebenen der Zollverwaltung wurden besprochen und die künftige Arbeit der Personalvertretungen beraten. Im weiteren Verlauf der Tagung wurde die Mitgliederentwicklung des BDZ dargestellt und die Anwärterkampagne 2024 betrachtet. Ein weiterer Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit des BDZ wird Ziel der nächsten Monate sein. Neben vielen weiteren Tagesordnungspunkten rundeten die Berichte der Ständigen Ausschüsse und der Ständigen Fachausschüsse die dreitägige Veranstaltung ab.



## Amtsangemessene Alimentation

Das Thema amtsangemessene Alimentation steht beim BDZ und dbb weiterhin im Fokus. Es darf nicht sein, dass das Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus Karlsruhe in Bezug auf die amtsangemessene Alimentation beim Bund einfach ignoriert wird. Die Bundesinnenministerin muss endlich handeln! Der BDZ wird alles tun, um den Druck auf die Politik zu erhöhen.

## Gewerkschaftstag des DBB NRW

Vom 6. bis 7. Mai 2024 fand der Gewerkschaftstag des DBB NRW in Neuss statt. Unter dem Motto „STAATklar in die Zukunft“ wurde die gewerkschaftliche Richtung des dbb NRW vorgegeben. Zur Tagung des höchsten Gremiums, das alle fünf Jahre zusammenkommt, waren über 350 Delegierte eingeladen. Aus dem BDZ Bezirksverband Westfalen waren Astrid Haase, Adelheid Tegeler und Stefan Walter vor Ort dabei. Enrico Bono hat den BDZ Köln vertreten, Reinhard Böing war als Gast des dbb Kleve nach Neuss gereist.

Während des Gewerkschaftstages wurde ein neuer Vorstand gewählt. Mit überwältigenden 97,8 % wurde Roland Staude im Amt des 1. Vorsitzenden bestätigt, die anwesenden Delegierten gratulierten mit minutenlangem Applaus. Im Rahmen der Arbeitstagung haben die stimmberechtigten Delegierten darüber hinaus 152 Anträge beraten, die die Arbeit des dbb NRW in den nächsten Jahren bestimmen werden.

Am zweiten Tag hat der Vorstand des DBB NRW zu einer öffentlichen Veranstaltung eingeladen, an der auch der Bundesvorsitzende des BDZ, Thomas Liebel, teilgenommen hat.



Wir dürfen seit der letzten Ausgabe  
des „Zoll in Westfalen“  
insgesamt

**33** Neumitglieder begrüßen!

**Willkommen im BDZ Westfalen!**

# Recht und Wissen

## Solaranlage im Schatten Baum ist wichtiger als Sonnenlicht

Nicht jeder Baum muss Äste lassen, damit eine Solaranlage effizient betrieben werden kann. Beantragt ein Grundstückseigentümer den Rückschnitt von Bäumen, um seine Anlage vor Schatten zu bewahren, müssen alle Umstände des Einzelfalls gegeneinander abgewogen werden. Der Betrieb einer Solaranlage genießt nicht automatisch Vorrang gegenüber dem Baumschutz. Ein Grundstückseigentümer wollte auf dem Dach seiner Doppelhaushälfte eine Solaranlage anbringen. Er beantragte bei der zuständigen Behörde, zwei auf dem städtischen Nachbargrundstück stehende 50 Jahre alte Plantanen zurückschneiden zu lassen, weil sie Schatten auf die Anlage werfen würden. Diese lehnte ab, der Eigentümer erhob Klage – ohne Erfolg. Das Gericht befand, ihm stehe kein Anspruch auf Rückschnitt der Bäume zu.

Verwaltungsgericht Düsseldorf  
Az. 9 K 7173/22

## Berufsbekleidung Outfit für Social-Media-Auftritte nicht steuerlich absetzbar

Eine Mode-Influencerin, die auf mehreren Social-Media-Kanälen und über eine Webseite einen Mode- und Lifestyleblog betreibt, wollte Ausgaben für Kleidung und Accessoires als Betriebskosten anrechnen lassen und so ihre Steuerlast mindern. Angesetzt hatte sie hierfür 40 Prozent ihrer Ausgaben für privat getragene Kleidung und Accessoires. Dies lehnte das Finanzgericht Niedersachsen ab. Es handele sich bei den Outfits nicht um typische Berufsbekleidung. Allein die Möglichkeit, die Kleidung auch privat zu nutzen, schließe eine steuerliche Berücksichtigung aus.

Finanzgericht Niedersachsen  
Az. 3 K 11195/21

## Schmerzensgeld Verletzte Kopfhaut nach Blondierung

Wer nach dem Blondieren Verletzungen und Verbrennungen an der Kopfhaut

erleidet, hat Anspruch auf Schmerzensgeld. Eine Friseurin musste wegen handwerklicher Fehler 4000 Euro zahlen. Das entschied das Amtsgericht München. Die Kundin wollte ihre schwarz gefärbten Haare aufhellen. Nach dem Auftragen des Mittels bemerkte sie ein unangenehmes Brennen, ein Arzt bestätigte später die Hautschäden. Der Salon gab an, das Blondierungsmittel habe eine 4,5-prozentige Wasserstoffperoxid-Konzentration erhalten. Ein Gutachter dagegen ging von einer 9-prozentigen und damit schädlichen Konzentration aus

Amtsgericht München  
Az. 159 C 18073/21

## Impfung Dienstunfall in Elternzeit

Wenn sich eine Beamtin nach Aufforderung des Dienstherrn gegen Corona impfen lässt, kann ein Impfschaden als Dienstunfall gelten. Dass die betroffene Polizistin zu der Zeit in Elternzeit war, spielt keine Rolle. Sie folgte einem Rundschreiben ihrer Behörde, die Impfung war auch im dienstlichen Interesse. Die Frau erkrankte an einer Herzmuskelentzündung.

Verwaltungsgericht Bremen  
Az. 7 K 1464/223

## Park- oder Halteverbot Drei Minuten bis zum Knöllchen

Elf Minuten hatte eine Fahrerin ihr Auto auf einem Carsharing-Parkplatz stehen lassen. Als sie zurückkehrte, klebte bereits das Knöllchen an ihrer Scheibe und der Abschleppdienst war auf dem Weg. Die Parksünde sollte sie 172,95 Euro kosten. Die Frau wehrte sich juristisch – erfolglos. Das Verwaltungsgericht Düsseldorf stellte per Urteil klar: Auch wenn Carsharing-Fahrzeuge nicht am Parken gehindert gewesen seien, dürften ausschließlich solche den entsprechenden Parkplatz nutzen. Für alle anderen Fahrzeuge sei dieser Bereich eine Zone mit absolutem Halteverbot.

Verwaltungsgericht Düsseldorf  
Az 14 K 491/23

### Anmerkung: Drei-Minuten-Regel

Das Schild für absolutes Halteverbot weist darauf hin, dass Autofahrer in diesem Bereich grundsätzlich nicht anhalten dürfen. Das Schild für Parkverbot (nur mit einem roten Balken) erlaubt es Autofahrern, dagegen anzuhalten, sie dürfen dort aber nicht parken. Dabei gilt die Regel: Wer länger als drei Minuten hält oder das Auto verlässt, der parkt. Wird ein Halte- oder Parkverbot missachtet, werden mind. 20 Euro fällig.

Quelle: Stiftung Warentest –  
Heft 05/2024

WIR TRAUERN UM  
UNSERE VERSTORBENEN  
MITGLIEDER

VOLKER UNTERKÖTTER  
BÖNEN  
28.12.1943 - 28.02.2024

KARL-HEINZ POHLMANN  
HEMER  
26.08.1937 - 17.02.2024

WERNER KERKHOFF  
MÜNSTER  
05.04.1924 - 07.02.2024

BERNHARD LAUS  
WARENDORF  
05.02.1930 - 22.03.2024

BERND FRIEDRICH  
PADERBORN  
22.09.1938 - 22.02.2024

# Arbeitnehmerempfang der Landesregierung NRW

von Stefan Walter

**Am 26. April 2024 hat NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst zum traditionellen Arbeitnehmerempfang der Landesregierung nach Münster eingeladen. Aus dem Bezirksverband Westfalen haben Stefan Walter (BV-Vorsitzender), Astrid Haase (stellv. BV-Vorsitzende) und Adelheid Tegeler (stellv. Bundesvorsitzende) an dem Empfang teilgenommen, der anlässlich des „Tags der Arbeit“ seit den achtziger Jahren stattfindet.**

Über 450 Gäste, darunter zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Gewerkschaften, aber auch Mitglieder von Betriebs- und Personalräten folgten der Einladung in das Kongresszentrum der Halle Münsterland. Mit dem Arbeitnehmerempfang würdigt die Landesregierung die Leistung von Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Nordrhein-Westfalen.

NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann eröffnete den Empfang und wies eingangs seines Grußwortes darauf hin, dass der Arbeitnehmerempfang in diesem Jahr mit einem Jubiläum zusammenfällt. Im April 1949, also vor 75 Jahren, verabschiedete die damalige Bundesregierung das Tarifvertragsgesetz. Kurz darauf wurde mit Artikel 9 des Grundgesetzes die Grundlage für die Tarifautonomie in der Bundesrepublik geschaffen. Ein Grund zu feiern, aber auch zu mahnen, so Karl-Josef Laumann. „Das Gesetz, das das deutsche Modell der Sozialen Marktwirtschaft prägte und die Grundlage für das erfolgreiche Wirken von Gewerkschaften und Betriebsräten für die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, holt immer mehr aus. Mittlerweile ist nur noch jede und jeder zweite Beschäftigte in Deutschland durch einen Tarifvertrag geschützt. Wir brauchen in Nordrhein-Westfalen nicht weniger, sondern mehr Tarifbindung, denn die meisten Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern stehen nicht in Gesetzbüchern, sondern wurden auf Augenhöhe zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften verhandelt. Mit der abnehmenden Reichweite von Tarifverträgen wackelt eine der Grundsäulen der Sozialen Marktwirtschaft. Das ist fatal und darf so nicht weitergehen“, unterstrich der Arbeitsminister in seiner Rede weiter.

*Im Gespräch  
Stefan Walter und Roland Staude*

Ministerpräsident Hendrik Wüst stellte in seiner Rede klar, dass eine der großen Stärken im Land die Sozialpartnerschaft von Gewerkschaften und Arbeitgebern ist. Diese Partnerschaft bildet die Grundlage für Verlässlichkeit und sichert den sozialen Frieden und stärkt damit auch die Demokratie in Deutschland. Sie dient als Ausgangspunkt für gute Löhne und faire Arbeitsbedingungen. Als Industrieregion hat Nordrhein-Westfalen schon den Strukturwandel gemeistert, dennoch haben die weltweiten Krisen auch Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung auf das bevölkerungsreichste Bundesland. Ministerpräsident Wüst: „Nordrhein-Westfalen ist ein attraktiver Standort, das zeigen uns insbesondere die Investitionen von Microsoft und anderen Unternehmen im Rheinischen Revier. Wir machen uns auf den Weg von der Kohle zur KI. Aber ob KI oder Kita, egal welche Branche: Wir brauchen

motiviert Beschäftigte – wir brauchen Fachkräfte. Bildung und Qualifikation sind entscheidend, deshalb haben wir die Fachkräfteoffensive NRW gestartet. Gute Arbeit, Qualifikation, berufliches Engagement – das hat unser Land stark gemacht und darauf setzen wir auch in Zukunft.“

Am Rande des Arbeitnehmerempfangs tauschten sich Stefan Walter (BDZ Westfalen) und Roland Staude (Vorsitzender des DBB NRW) über die aktuelle gewerkschaftliche Lage aus. Darunter wurde der bevorstehende Gewerkschaftstag des DBB NRW erörtert, aber auch der Festakt des Bezirksverbands Westfalen, der am 9. Juli 2024 stattfinden wird. Roland Staude wird als Gast dabei sein und ein Grußwort an die Teilnehmenden richten.

Nach interessanten Gesprächen endete der Arbeitnehmerempfang mit vielen Eindrücken.



*Anmerkung:  
Der Arbeitnehmerempfang der Landesregierung findet jährlich statt und wurde bereits in den achtziger Jahren vom damaligen Ministerpräsidenten Johannes Rau eingeführt. Traditionell nehmen vor allem Betriebsrätinnen und Betriebsräte und Vertreterinnen und Vertreter von Gewerkschaften am Arbeitnehmerempfang teil.*

*v.l.: Stefan Walter, Roland Staude (DBB NRW), Astrid Haase, Ministerpräsident Hendrik Wüst und Adelheid Tegeler*



## DBB Münster Tagung des Hauptvorstands - „Kreisgewerkschaftstag“

Am 10. April 2024 tagte der DBB Kreisverband Münster in der Katholischen Bildungsakademie des Bistums Münster. Aus den in Münster ansässigen BDZ-Ortsverbänden haben Astrid Haase (OV BWZ-MS) und Steffen Knaak (OV MS) teilgenommen.

In diesem Jahr standen die satzungsgemäßen Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung. Nach den verschiedenen Berichten und der Entlastung des Vorstands wurde durch die Teilnehmenden der neue geschäftsführende Vorstand gewählt. Meik Bruns wurde im Amt als DBB-Kreisvorsitzender wiedergewählt. Ebenso wurden im Amt bestätigt: Ingo Lürbke (1. Stellvertretender Vorsitzender), Michael Habeck (Kassierer), Heinz Mentrup (Beisitzer), Klaus Rentmeister (Beisitzer), Dirk Vosskuhl (Beisitzer). Neu in den Vorstand wurden Cathrin Engelhardt (2. Stellvertretende Vorsitzende), Heike Brand (Beisitzerin), Ricarda Holz (Beisitzerin), Kai-Uwe Rehkopf (Beisitzer) und Dr. Volkhard Riedel (Beisitzer) gewählt.

Im zweiten Teil der Tagesordnung berichtete Ralf Hövelmann, Referent und Kampagnenmitarbeiter der Landesinitiative NRW "#SicherimDienst" zum Thema „Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes“. Die Landesregierung



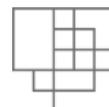
Astrid Haase und Steffen Knaak  
beim Kreisgewerkschaftstag

NRW verurteilt jegliche Form von Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst und setzt sich für ihren Schutz und Sicherheit ein. „Sicher im Dienst“ ist eine Kampagne des Landes NRW. Kernelemente der Kampagne sind ein übergreifender Präventionsleitfaden sowie ein landesweites Präventionsnetzwerk. Unterstützt wurde er durch Thomas Cichos (Qualitäts- und Risikomanagement des Evangelischen Klinikums Gelsenkirchen).

Für Astrid Haase und Steffen Knaak hat die Veranstaltung eine schöne Gelegenheit geboten, sich mit anderen DBB-Fachgewerkschaften auszutauschen. Am frühen Abend endete die Sitzung.

Anmerkung:

Dem DBB Kreisverband Münster gehören mehr als 10.000 Mitglieder an, die in 32 Mitgliedsverbänden organisiert sind. Einmal im Jahr tagt der Hauptvorstand („Kreisgewerkschaftstag“).



**DBB NRW**  
Beamtenbund  
und Tarifunion

## Personalratsarbeit mal anders!

Am Freitag, 26. April 2024 nahm der Vorsitzende des Personalrates beim Hauptzollamt Münster, Kollege Matthias Westphal, im Rahmen seiner Personalratstätigkeit an einer Schwerpunktprüfung der Finanzkontrolle Schwarzarbeit des HZA Münster teil.

Die Prüfung erstreckte sich auf den Großraum Münster und Steinfurt. Der Einsatz begann am Mittag und endete in den Abendstunden. „Ich habe durch die Teilnahme die Möglichkeit erhalten, Einblicke in die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen der operativen Bereiche zu bekommen. Es war eine tolle Gelegenheit, mich für die spezifischen Anliegen der Kolleginnen und Kollegen zu sensibilisieren und die Erfahrung mit in meine Personalratstätigkeit einfließen zu lassen“, so Matthias Westphal.

Kollege Westphal hatte bereits in der Vergangenheit im Rahmen seiner Tätigkeiten wiederholt an Einsätzen der FKS oder bei nächtlichen Abfertigungen der KEFR am Flughafen Münster/Osnabrück teilgenommen. Personalratsarbeit findet eben nicht nur von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Büro statt.



# Ortsverband Dortmund

## Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

von Florian Altmeyer

Der Ortsverband Dortmund hat am 11. April 2024 zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Die Versammlung fand in den Räumlichkeiten von Swiss Life Select statt, einem Kooperationspartner des BDZ.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Florian Altmeyer die anwesenden Mitglieder sowie den Vorsitzenden des BV Westfalen (Stefan Walter) und den Vorsitzenden des Ortsverbands Hagen (Rolf Heineemann). Er richtete die besten Grüße des Ehrenvorsitzenden, Karlheinz Spangenberg aus, der leider nicht an der Versammlung persönlich teilnehmen konnte. Anschließend stellte Florian Altmeyer die Beschlussfähigkeit fest. In seinem Geschäftsbericht blickte er auf das vergangene Gewerkschaftsjahr zurück. Die Anwärterkampagnen, die angebotenen Veranstaltungen (Escape-Room, Soccer-Golf, Bogenschießen), die Teilnahmen an verschiedenen Sitzungen des BDZ und des dbb und die positive Mitgliederentwicklung betrachtete er hierbei genauer. Im Rahmen des Geschäftsberichts wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Mit Blick auf das Jahr 2024 stellte Florian Altmeyer die zahlreichen Planungen vor. Nach dem Kassenbericht und dem Prüfungsbericht des Kassenprüfers wurde der Vorstand einstimmig durch die stimmberechtigten Mitglieder entlastet.

Nach der Entlastung standen die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung an, die durch den gewählten Verhandlungsleiter (Stefan Walter) durchgeführt wurden.

Folgender Vorstand wurde nach den Wahlen gebildet:

**Vorsitzender:** Florian Altmeyer  
**Stell. Vorsitzende:** Svenja Frese, Grit Rothe und Lisa Ziegler  
**Kassiererin:** Monika Biewald  
**Schriftführer:** Malvin Wrobe

Als Kassenprüfer wurde Gregor Heliasz wiedergewählt. Stefan Walter (BV-Vorsitzender) gratulierte dem neuen Vorstand und wünschte für die kommende Amtszeit alles Gute!

Im Anschluss stellte Stefan Kremerskothen (Swiss Life Select und Vorsorgespezialist des dbb vorsorgewerks) Swiss Life Select sowie deren Angebote und Vorteile vor.

*Der neue Vorstand mit Kassenprüfer*



Bei netten Gesprächen und leckerem Buffet endete die Mitgliederversammlung am frühen Abend.



*Florian Altmeyer (BDZ) und Stefan Kremerskothen (Swiss Life)*



Zum Fest der Goldenen Hochzeit  
 gratuliert der Bezirksverband Westfalen ganz herzlich:

Christa und Rüdiger Brachvogel

Richard-Wagner-Str. 6a, 44651 Herne

am 2. Mai 2024

[www.ZOLL.de](http://www.zoll.de)

**BDZ Westfalen  
Klar besser!**

